

## **Begleitung in allen Phasen der Schwangerschaft**

Das psychosoziale Beratungsangebot der Katholischen Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen kann in allen Phasen der Schwangerschaft sinnvoll sein. Eine möglichst frühzeitige Beratung ist ratsam.

### **Vor pränataldiagnostischen Untersuchungen**

Eine Beratung ist zu empfehlen, wenn Sie und Ihr Partner verunsichert sind, ob, und wenn ja, welche Untersuchungen für Sie in Frage kommen und welche Konsequenzen ein auffälliger Befund für Sie haben könnte.

Die Auseinandersetzung mit diesen Fragen erleichtert eine Entscheidung ggf. für eine Diagnostik, die vor dem persönlichen Erfahrungshintergrund tragbar ist.

### **Während der Wartezeit auf das Ergebnis**

Wartezeiten können sich auf eine Schwangere sehr belastend und verunsichernd auswirken. Es kann sein, dass Sie die Ungewissheit kaum aushalten und große Ängste auftauchen. Eine unterstützende Begleitung durch eine Beraterin kann Sie in dieser Situation entlasten.

### **Nach einem auffälligen Befund**

Häufig geraten Frauen und Paare bei einem auffälligen Befund in einen Konflikt. Jetzt kann es hilfreich sein, wenn Sie einen geschützten Rahmen verfügbar haben. Sie können ambivalente Gefühle äußern. Sie können gesetzliche und persönliche Unterstützungsmöglichkeiten ins Auge fassen. Details über die Behinderung des Kindes können in Erfahrung gebracht werden. Aber Sie können sich auch mit der Möglichkeit eines Schwangerschaftsabbruchs auseinandersetzen. Nur wenn alle Perspektiven betrachtet werden, kann eine auch langfristig tragfähige Entscheidung getroffen werden.

### **Nach einer Entscheidung für ein Kind mit einer möglichen Behinderung**

Eine regelmäßige Begleitung unterstützt Sie als Betroffene in allen Fragen der Neuorientierung in dem Leben mit ihrem Kind, z. B. bei Fragen zu gesetzlichen Hilfen, zu Entlastungsmöglichkeiten, der Annahme des Kindes, der Trauer über den Verlust des "Wunschkindes"...

### **Nach dem Tod des Kindes oder einem Schwangerschaftsabbruch**

Vielleicht haben Sie oder Ihr Partner das Bedürfnis, in einem Gespräch das Erlebte zu besprechen, Ihre Trauer zum Ausdruck zu bringen, den Verlust des Kindes zu verarbeiten oder Ängste in Bezug auf eine neue Schwangerschaft zu äußern und zu bearbeiten. Auch in diesem Fall kann Ihnen eine Beraterin hilfreich zur Seite stehen.